

Erfolgreich im Beruf – trotz MS

Sonntag, 31. Oktober 2021

Die Diagnose MS trifft die Betroffenen meist im Alter zwischen 20 und 40 Jahren, also genau am Anfang des Berufslebens oder wenn sie schon mittendrin stehen. In einer extrem wichtigen Phase also. Denn Arbeit bedeutet nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern auch Struktur im Leben, soziale Kontakte und somit ein wichtiges Stück Lebensqualität.

In der Schweiz gehen rund zwei Drittel aller MS-Betroffenen im erwerbstätigen Alter einer Vollzeit- oder Teilzeitarbeit nach. Die aktuelle Monatsgrafik hat weitere Daten aus der Umfrage «Mein Leben mit MS» analysiert und zeigt auf, dass die Diagnose MS nicht immer ein Hindernis sein muss, um seine Ziele und Wünsche im Berufsleben zu erreichen.

In der Umfrage «Mein Leben mit MS», welche das MS Register im Sommer 2019 durchführte, hatten MS-Betroffene die Möglichkeit, ihre individuelle Geschichte zu erzählen. Ziel der Umfrage war es, möglichst viele Stimmen zu sammeln und daraus typische Verläufe zu erkennen und positive Einflüsse auf das eigene Wohlbefinden und die alltägliche Lebenssituation herzuleiten und so vielleicht auch andere Betroffene zu motivieren oder mögliche Wege aufzuzeigen.

Erfolgsgeschichten

Die Textdaten aus der Umfrage «Mein Leben mit MS» zeigten einige interessante und nennenswerte «Erfolgsgeschichten» bezüglich Ausbildung oder Beruf. Insbesondere erfolgreiche Abschlüsse von Ausbildungen, einer Berufslehre oder auch eines Studiums mit Promotion sind hier hervorzuheben. So wurde an einer Stelle erwähnt: «Der Abschluss meines Studiums gelang mir trotz der MS-Diagnosestellung während des Studiums. Mein gutes Netzwerk und unterstützendes Umfeld waren in dieser Zeit eine grosse Hilfe!».

Eine andere Person nannte eindrücklich die Symptombeschwerden und dass trotz dieser Einschränkungen eine Lehre erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Weitere eindrückliche Nennungen gab es explizit von MS-Betroffenen, welche im Berufsleben von Erfolg und dadurch auch Bestätigung berichteten, trotz MS-Erkrankung und diverser Symptome.

Dabei haben vor allem die Unterstützung und der Zuspruch aus dem familiären oder näheren Umfeld geholfen, diese Ziele zu erreichen.

Auch im Bereich von zusätzlichen Aufgaben oder Tätigkeiten neben dem Beruf (z.B.

Vereinstätigkeit), wurden positive Nennungen und Kommentare gefunden. So wurden diese Tätigkeiten als positiv bewertet und gaben den Teilnehmenden zusätzlichen Halt und wichtige Strukturen im Alltag.

Stimmen aus dem MS Register

Doch wie können solche «Erfolgserlebnisse» trotz erschwelter Bedingungen erreicht werden?

Die Umfrage «Mein Leben mit MS» zeigte einige eindrückliche Berichte oder Erzählungen von Teilnehmenden, welche Faktoren zu einem erfolgreichen Erlebnis oder Entwicklung geführt hatten. Dabei wurde vermehrt auf die persönliche Einstellung und die eigene «mentale Kraft» sowie positive Gedanken hingewiesen. Kommentare wie «Nie das Ziel aus den Augen verlieren, auch wenn es mehr Zeit braucht als bei anderen ohne Krankheit.», «Nicht aufgeben aber lernen, was einem gut tut und Schlechtes loslassen.», oder auch «Vertrauen in sich selbst und keine Angst vor der Zukunft haben.» waren wichtige Statements von den Teilnehmenden. Erfreulicherweise erhalten aber auch viele der Betroffenen Unterstützung durch den Arbeitgeber, sei dies durch flexible Arbeitszeiten oder durch persönlich angepasste Umschulungsmöglichkeiten, welche es den MS-Betroffenen ermöglicht, möglichst lange im Berufsleben zu bleiben.

Aufrechterhaltung der Berufstätigkeit

Wie bereits erwähnt, spielt die berufliche Tätigkeit für das Wohlbefinden von MS-Betroffenen eine wesentliche Rolle. Daher ist es wichtig zu verstehen, welche Faktoren einen Einfluss auf die Arbeitstätigkeit nehmen. Entsprechende Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber hat das Schweizer MS Register in einem Flyer zusammengestellt:

- » [Informationen für MS-Betroffene](#)
- » [Informationen für Arbeitgeber](#)

Beratung rund ums Thema Arbeit und Finanzen

Arbeitstätigkeit ist eng mit finanziellen und existenziellen Fragen verknüpft, deshalb lohnt es sich in den meisten Fällen, sich frühzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Auch bei weiteren Fragen oder Herausforderungen im Arbeitskontext gibt es eine konkrete Hilfestellung: Das kompetente Beratungsteam der MS-Gesellschaft hilft MS-Betroffenen und deren Angehörigen gerne weiter:

[MS-Infoline](#) 0844 674 636 (Mo. - Fr. von 9 - 13 Uhr)

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch